



Nachruf auf Barbara Gawenda-Park 10. Januar 1953 - 13. August 2022

Wenn man Barbara Gawenda-Park begegnete, geriet die Hektik des Schulalltags für einen Moment in Vergessenheit. Ihre freundliche Gelassenheit übertrug sich nicht nur auf die Schülerinnen und Schüler, sondern auch auf uns Lehrerinnen und Lehrer.

Galt es Entscheidungen zu treffen, setzte sie das Wohl der ihr anvertrauten Schulkinder, zu denen sie ein vertrauensvolles, zugewandtes Verhältnis besaß, an erste Stelle.

Barbara Gawenda-Park unterrichtete, bevor sie mit ihrem Referendariat begann, bereits ab September 1978 als Stundenlehrerin an der Herz-Jesu-Schule. Ihr wurden immer die SchulanfängerInnen anvertraut, die sie mit Feingefühl in das Schulleben einführte und ihnen vermittelte, dass fachliches Wissen stets gekoppelt sein muss mit dem wohlwollenden Blick auf die Eigenschaften der Mitschülerinnen und Mitschüler.

Viel Unterstützung erfuhren wir durch sie, nachdem sie sich 1995 zur Beratungslehrerin ausbilden ließ. Sie war immer ansprechbar, wenn es pädagogische Probleme gab und half uns durch ihre Kompetenz und Empathie, kindgerechte Lösungen zu finden.

Wir denken gerne an Festlichkeiten zurück. Dabei boten sich immer Anlässe, kräftig zu lachen oder auch tiefgründige Gespräche über das Schicksal von Menschen oder die Natur zu führen. Ihre Naturverbundenheit zeigte sich auch, wenn sie ihren Garten gestaltete und Radtouren oder Wanderungen unternahm. Üppige Wald- und Seenlandschaften fand sie in ihrem Lieblingsreiseziel Finnland vor.

Ende August 2016 verabschiedeten wir uns von ihr als Lehrerin der Herz-Jesu-Schule, konnten aber weiterhin auf ihre kollegiale Unterstützung bauen.

Unvorstellbar, dass sie uns nun viel zu plötzlich nach so tapfer ertragener Erkrankung verlassen hat. Ihrem Ehemann und ihren Verwandten sei gewiss, dass wir in Trauer und Dankbarkeit mit ihnen verbunden sind.

Uns wird ihr zugewandtes Lächeln fehlen!

Im Namen des Kollegiums der Herz-Jesu-Schule:
Eva-Maria Cote und Angelika Eckervogt